

# EINE HAND ALLEIN KANN NICHT KLATSCHEN

Westsahara –  
mit Frauen im Gespräch

Buchpräsentation mit Filmvorführung und Diskussion

mit Gundi Dick (Autorin des Buches) und  
Najla Mohammedlamin (Protagonistin des Films)  
Moderation: Ulrike Lunacek (EU-Abgeordnete und Vorsitzende  
der Frauensolidarität)

Montag, 23. Juni 2014, 19:00 Uhr

C3 – Centrum für Internationale Entwicklung  
Alois Wagner Saal, Sensengasse 3, 1090 Wien

Nach einer Einleitung von Ulrike Lunacek zeigen wir den Dokumentarfilm „Cast in Sand: Najla & Agaila“ (von Rebecca Roberts-Wolfe, USA/ Algerien 2013, 27 Min, OmeU). Gundi Dick liest aus ihrem Buch und berichtet gemeinsam mit Najla Mohammedlamin über aktuelle Entwicklungen in der Westsahara. Im Anschluss laden wir zu einer Publikumsdiskussion.

Seit 1975 kämpfen Sahrauis gegen die marokkanische Besetzung und für die Selbstbestimmung der Westsahara. Ein Teil der sahrauischen Bevölkerung lebt im besetzten Gebiet der Westsahara, ein anderer Teil in Flüchtlingslagern in Algerien und ein weiterer Teil in der Migration. Das UNO-Referendum zum nationalen Status der Westsahara ist seit 1991 ausständig. Sahrauische Frauen sind an den Kämpfen aktiv beteiligt. Wie beschreiben sie selbst ihre Rolle und ihr politisches Engagement? Wie stellt sich ihr Alltag in den Flüchtlingslagern und in den besetzten Gebieten dar, was ist ihr sozialer Status? Haben die Ereignisse rund um den „arabischen Frühling“ Einfluss auf ihre Forderung nach einem Ende der Besetzung?

Gundi Dick analysiert in ihrem Buch die Handlungsfähigkeit und den Aktivismus sahrauischer Frauen, begleitet von beeindruckenden Interviewpassagen von zehn Frauen und einem Mann, die von ihrer Politisierung, ihrer Motivation für politisches Handeln und ihren Zukunftsperspektiven in Bezug auf Selbstbestimmung und Unabhängigkeit der Westsahara erzählen.

*Gundi Dick: Eine Hand allein kann nicht klatschen. Westsahara – mit Frauen im Gespräch (Wien: Löcker Verlag 2014)*

*Gundi Dick studierte Politikwissenschaft und Internationale Genderforschung & Feministische Politik, ist beruflich seit vielen Jahren entwicklungs- und frauenpolitisch tätig und lehrt am Institut für Internationale Entwicklung an der Universität Wien.*

Im Anschluss der Veranstaltung laden wir zu Erfrischungen.

Eine Veranstaltung der Frauensolidarität in Kooperation mit Löcker Verlag, WIDE und GEZA